



### Treue Bergwacht-Mitglieder

**Viechtach** (vbb). Im Rahmen einer Feier sind langjährige aktive Mitglieder der Bergwacht geehrt worden. Der Leiter des Abschnittes Bayerwald, Heinrich Lobmeier, überreichte an Franz Niedermayer das Goldene Ehrenzeichen mit Urkunde im Auftrag des Vorsitzenden des Bergwacht-Landesausschusses, Landtagspräsident Alois Glück, für 40-jährige und an Franz Peter das Silberne Ehrenzeichen für 25-jährige treue Mitarbeit im alpinen Rettungsdienst und Naturschutz.

Den langjährigen Kassier Walter Fries überraschte Lobmeier mit der Leistungsauszeichnung

für besondere herausragende Verdienste in Form der BRK-Ehrennadel in Silber. Die gleiche Auszeichnung wäre auch dem Bereichsausbilder Armin Leuchter verliehen worden, er war aber beruflich verhindert.

Stv. Bereitschaftsleiter Walter Winter würdigte das Engagement und die Zuverlässigkeit der Geehrten und übergab im Namen der Bereitschaft je einen Geschenkkorb.

Im Bild (von links) Abschnittsleiter Heinrich Lobmeier, Franz Niedermayer, Kassier Walter Fries, Franz Peter und stellv. Bereitschaftsleiter Walter Winter. (Foto: Eckl)

### Die Bergschützen zogen Bilanz

Neuregelung zur Schießaufsicht stößt auf Unverständnis

**Schwaben** (vbb). Ein fast volles Haus konnte 1. Schützenmeister Thomas Santl zur Generalversammlung der Bergschützen Schwaben im Vereinslokal Schötz in Schwaben begrüßen, darunter auch Gauschützenmeister Helmut Pielmeier und die Ehrenmitglieder Heinrich und Ludwig Schötz.

weiterhin vollen Einsatz zu zeigen.

Böllerleiter Ernst Miethaner informierte die Mitglieder über die verschiedenen Einsätze der Böllerschützen, wie etwa bei der Fronleichnamprozession oder das Christkindlanschießen. Zwanzig Schützen mit Handböllern und Schaftböllern sind zurzeit einsatzbereit.

Einen weiten Bogen spannte Schützenmeister Thomas Santl in seinem Tätigkeitsbericht. Angefangen von vereinsinternen Feiern wie dem Schützenmahl oder dem traditionellen Maibaumaufstellen bis zu Fahnenweihen und Hochzeiten von Mitgliedern reichten die Aktivitäten des Vereins.

Bei dem Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge ging es vor allem um die neue Regelung zur Schießaufsicht. Hier zeigte sich, dass nach diesen Vorschriften nur noch unter großen Problemen ein regelrechter Schießablauf möglich ist. Die Versammlung war der Meinung, dass man sich bei den Politikern, die diese Regelung eingeführt haben, massiv beschweren sollte. Nach einem Grußwort des Gauschützenmeisters Helmut Pielmeier schloss die Versammlung.

### Neue Kurse für Touristiker

Seminare und Weiterbildungsangebote der Akademie

**Lam** (vbb). Aus dem Angebot der Tourismus-Akademie Ostbayern, Information und Anmeldung unter Telefon 09943/422, E-Mail: info@tourismusakademie-ostbayern.de:

Kötzing.

Ausbildung zum/zur Hotel & TourismustrainerIn/ Coach am 1. März in Cham.

Bayerischer Wirtebrief, Beginn Juli 2005 in Cham.

Kurse und Weiterbildungen im Wellness-Bereich:

Ausbildung zum/zur Wellness-Kosmetiker/in (Handwerkskammerabschluss) vom 21. Februar bis Januar 2006 (Unterricht in Vollzeit) in der Holzapfelschule Kötzing.

Ausbildung zum/zur Vital- und Wellnesstrainer/in ab April 2005 in der Holzapfelschule Kötzing.

Ayurveda-Basiskurs am 19. und 20. Februar in der Holzapfelschule Kötzing.

Thermo Terra Lapis Therapie (Massage mit heißen und kalten Steinen) vom 11. bis 13. Februar in der Holzapfelschule Kötzing.

Visagistik mit harmonischer Farb- & Stillehre im Mai 2005 in der Holzapfelschule Kötzing.

Chi-Yang Massage am 28. und 29. Mai in der Holzapfelschule Kötzing.

Lomi Lomi Massage, orientiert am Wissen hawaiianischer Schamanen, am 16./17./23./24. April in der Holzapfelschule Kötzing.

Gewinnbringendes Kundenbeziehungsmanagement am 25. Januar im Landhaus Zur Ohe in Schönberg.

Workshop: Texten eines Mailings am 26. Januar in der Pension Blaslhöhe in Lam.

Hits for Kids – Die optimale Gestaltung und Einrichtung für Kinder in der Hotellerie & Gastronomie am 1. Februar in der Pension Blaslhöhe in Lam.

Reisebüro-Marketing in einer turbulenten Zeit – Marktorientierte Unternehmensführung zur Sicherung des wirtschaftlichen Erfolges auch im verschärften Wettbewerb am 4. Februar in Kötzing.

Telefonmarketing – Kommunikation als Unternehmenskultur am 15. Februar im Landhaus Zur Ohe in Schönberg.

Flyer gestalten – leicht gemacht am 16. Februar in Cham.

Erfolg und Ausstrahlung auf ganzer Linie – durch bewusste Körpersprache am 24. Februar in

# Das Feuerwehrjahr: großartig und arbeitsreich

Das 100-jährige Jubiläum bestimmte 2004 – Dank für einmalig gute Kameradschaft

**Thalersdorf/Arnbruck**

(hw). Es war ein ereignisreiches Jahr 2004 mit dem 100-jährigen Gründungsjubiläum als Höhepunkt, auf das nicht nur die 102 Mitglieder, sondern alle Bewohner der Ortschaft Thalersdorf und der Gemeinde Arnbruck stolz sein dürfen. Trotz der vielen zusätzlichen Arbeit: Die 77 aktiven Feuerwehrleute standen ihren Mann auch bei den Einsätzen.

Bevor sich die Thalersdorfer Feuerwehrleute im Gasthof Wieser trafen, nahmen sie am Abendgottesdienst teil und gedachten auch der 2004 verstorbenen Mitglieder Josef Silberbauer und Georg Penzkofer. Pfarrer Robert Gigler würdigte in seiner Ansprache das Engagement der Wehrmänner.

Bei der 101. Generalversammlung im Gasthof Wieser verlas Schriftführer Klaus Danzer das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung. Kassier Josef Tremmel legte einen sehr umfangreichen Kassenbericht vor, in dem das Jubiläumfest einen breiten Raum einnahm. Konrad Silberbauer und Konrad Freimuth bescheinigten ihm eine vorbildliche Führung der Finanzen.

Auch Vorsitzender Alois Danzer konnte einen umfangreichen Bericht vorlegen, in dem die drei Jubiläumstage vom 23. bis 25. Juli die Hauptrolle spielten. „Vorstandschafft und Festausschuss konnten sich zu jeder Zeit auf zahlreiche Helfer stützen, es gab eine einmalige Kameradschaft das ganze Jahr über, nie wurden wir im Stich gelassen!“ lobte er und hob hervor, dass die ganze Dorfbewölkerung einmütig dabei war und sich die FFW Arnbruck als großartiger Patenverein erwies.

Eine sehr gelungene Sache war die von Rosemarie Aschenbrenner durchgeführte Verlosung, Rosemarie Käser hatte sich um das prächtige Festgefolge gekümmert,



Ein ereignisreiches Jahr hat die FFW Thalersdorf hinter sich. Bei der 101. Generalversammlung konnte man sich auch über eine funktionierende Jugendarbeit freuen: (2. Reihe von links) KBI Peter Altmann, KBM Josef Bauer, Kommandant Hans Tremmel und Jugendwart Josef Nürnberger; (3. Reihe) Pfarrer Robert Gigler, Vorsitzender Alois Danzer, KBM a.D. Josef Zelzer, Bürgermeister Hermann Brandl, 2. Kommandant Josef Vogl und 2. Vorstand Alois Tremmel. (Foto: Weiß)

Konrad Freimuth mit seinem Team eine wunderschöne Festschrift verfasst. Sehr gut, so Danzer, sei die Zusammenarbeit mit dem Schlossbräu Drachselsried und der Festküche Schöberl gewesen, die Feuerwehren Niederdorf, Traidersdorf und Drachselsried hätten sich um Parkplatzeinweisung und Verkehrslenkung gekümmert. Josef Wieser hatte die Festwiese zur Verfügung gestellt und Hans Bauer die Wiese für den Feldgottesdienst. „Ein besonderes Lob bekommen unsere Frauen für ihre Arbeit!“ schloss Alois Danzer seinen Dankesreigen. Nicht unerwähnt blieb der Faschingsball gemeinsam mit der FFW Niederdorf, der auch heuer wieder sehr gut besucht war.

Die Vorstände Josef Fischer (Niederdorf) und Josef Hutter (Arnbruck) dankten für die bestens funktionierende Nachbarschaft.

Kommandant Hans Tremmel erwähnte in seinem Bericht nur wenige Einsätze, wies aber auf die durchgeführten Übungen hin, unter anderem auf die Waldbrandübung in Hötzelsried, bei dem der Einsatz mobiler Löschwasserbehälter und das Zusammenspiel mit den örtlichen Landwirten erprobt wurde, die Löschwasser mit ihren großvolumigen Güllefässern antransportierten. Dies bezeichnete Kreisbrandmeister Josef Bauer (Drachselsried) ausdrücklich als zukunftsweisendes Konzept.

Noch ganz unter dem Eindruck des Brandunglücks in Mais am vergangenen Freitagabend appellierte Kreisbrandmeister Josef Bauer, die Sicherheit groß zu schreiben, vor allem im schweren Atemschutz stets auf dem neuesten Ausbildungsstand zu sein. Auch Kreisbrandinspektor Peter Altmann (Viechtach) betonte

den Wert ständiger Fortbildung. Bürgermeister Hermann Brandl, der für das Jubiläum die Schirmherrschaft übernommen hatte, dankte für die großartige Gestaltung des Festes, für den uneigennütigen Dienst und die vorbildliche Gestaltung des Gemeinschaftslebens. Mit Beifall bemerkte man, dass der Schlossbräu Drachselsried zur Generalversammlung jedem eine Mass Bier gestiftet hatte.

Abschließend überreichte KBM Josef Bauer zusammen mit Jugendwart Josef Nürnberger fünf jungen Wehrmännern ihre Zeugnisse für die absolvierte Grundausbildung: Josef Penzkofer, Michael Tremmel, Stefan Neppi, Christian Freimuth und Stefan Fischer. Die Jugendlichen hatten acht Übungen absolviert. Stefan Tremmel, Andreas Penzkofer und Markus Penzkofer hatten erfolgreich am Wissenstest teilgenommen.

### Probleme bei Pferden richtig erkennen

Mareike Kooker ist eine Physiotherapeutin für Pferd und Reiter



Fühlt sich Pferd Briska wohl? Gisela Kandler und Mareike Kooker prüfen nach. (Foto: Holzfurtner)

**Weihmannsried** (mh). Seit 20 Jahren ist sie eine leidenschaftliche Reiterin. Die Liebe zu den Pferden hat die praktizierende Menschen-Physiotherapeutin bewogen, sich auch in Sachen der Pferde-Heilkunde weiter zu bilden. Seit zwei Jahren bietet sie neben ihrem Beruf den Rosserer-Haltern ihre Dienste ambulant an und gibt Aufklärung in Ganztagsseminaren.

13 überwiegend jüngere Pferdehalter, eine war sogar aus dem Raum vom Ammersee angereist, hatten sich am Samstag auf der Reiterpension der Kandler in Weihmannsried zu einem Einführungsseminar eingefunden.

In je zwei Theorieblöcken mit den dazugehörigen praktischen

Anwendungen lag der Schwerpunkt unter anderem auf der Grundlage der Anatomie der Wirbelsäule, des Bewegungsapparates, sowie den Muskelfunktionen der Pferde. Mareike Kooker vermittelte ebenfalls viele Tipps mit dem Umgang mit Pferden und nannte Hilfen für die Erkennung eines Problems.

„Die häufigsten Merkmale beim Pferd ähneln auch denen des Menschen“, sagt Kooker. Wenn es im Rücken zwick, führt es zu Verspannungen, Blockaden und Schmerzen. Hier beginnt die Arbeit des Physiotherapeuten, der sich mit dem Tierarzt ergänzt, sagt Mareike Kooker. Sie ist ähnlich wie beim Menschen: Massagen, Bewegungsübungen der Gelenke. Dabei ist wichtig, nicht nur die Symptome zu beseitigen, sondern die Ursachen zu finden und sie zu

beheben, sagt die Therapeutin.

Zu einem Problem kann es auch ausarten, wenn ein Sattel nicht passt. Er muss dem Pferd angepasst werden, darf nicht zu lang sein und darf vor allem nicht kippen. Ein Satteldruck erbringt den Beweis. Ein Pferd muss sich wohl fühlen, sagt die Therapeutin.

„Ein Pferd kann ja nicht sagen, wo es schmerzt, doch nun weiß ich, wo die verschiedenen Problemzonen sind, die ich ertasten kann“, sagte eine Teilnehmerin, die sich nun zu einer ersten Diagnose fähig fühlt.

Wer sich für ein weiteres Seminar interessiert, möchte sich an Mareike Kooker (Telefon 09905/705398) oder Gisela Kandler (09929/2283) wenden. Nähere Informationen im Internet unter www.pferdezone.com oder per E-Mail mareike@pferdezone.com.

### Neuer AOK-Kurs: Bewegtes Abnehmen

**Viechtach**. „Bewegtes Abnehmen“: Unter diesem Motto findet am Dienstag, 25. Januar, um 17 Uhr der Informationsnachmittag zum Abnehmkurs in der AOK-Geschäftsstelle Viechtach statt. Geleitet wird der Kurs von der AOK-Ernährungsberaterin Maria Schmid. „Bewegtes Abnehmen“ ist ein Kombinationsprogramm von Ernährung und Bewegung, mit dem Ziel einer dauerhaften Gewichtsabnahme. Mehr gezielte Bewegung im Ausdauerbereich wie zum Beispiel Nordic-Walking, sowie weniger Fette im täglichen Speiseplan sind die ideale Kombination für einen dauerhaften Abnahmeerfolg. Der Abnehmkurs umfasst acht Nachmittage – viermal Ernährung dienstags und viermal Bewegung mittwochs, jeweils von 16.15 bis 17.45 Uhr. Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 09942/9406-34.

### Am Sonntag wieder Kinderkirche

**Drachselsried**. „Fasching“ lautet das Thema, wenn am kommenden Sonntag, 23. Januar, um 10 Uhr wieder ein Kindergottesdienst beginnt. Die Kleinen sollen nach Möglichkeit maskiert zum Gottesdienst kommen. Dieses Angebot gibt es einmal monatlich, zeitgleich zum Gottesdienst in der Kirche für Kinderkartenkinder und Kinder im ersten und zweiten Schuljahr im Bürgersaal (Tourist-Information Drachselsried). Dabei soll den Kindern frühzeitig der Glaube nahe gebracht werden, sie sollen mit den Bräuchen im Kirchenjahr vertraut werden und auf spielerische Art und Weise lernen, wie sie Gott nahe kommen können. Und es soll den Eltern ermöglichen, den sonntäglichen Gottesdienst zu besuchen. Auch die Kinder der Feriengäste sind willkommen. Für die Gestaltung des Kindergottesdienstes sind verantwortlich: Sabine Ulrich, Michaela Freimuth, Adele Egner, Gerlinde Behringer und Pamela Pommerening.